

MUSIKZENTRUM SAAR – WIR BRAUCHEN IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Liebe Mitglieder der Saarländischen Gesellschaft für Kulturpolitik,

der Unterstützerkreis für ein Musikzentrum Saar hat eine Online-Petition gestartet. Dafür möchten wir auch im Rahmen unserer KuPo werben. Um dieses für das Saarland als traditionelles Musikland sehr wichtige Zukunftsprojekt voranzubringen und die politischen Entscheider zu ermutigen und zu überzeugen, brauchen wir auch Ihre Unterstützung. Machen Sie bitte mit bei dieser Online-Petition, die Sie im Internet unter

petition.musikzentrumsaar.de

aufrufen können. Dort bitte Ihren Namen und Ihre Mailadresse eingeben, auf „Unterschreiben“ klicken, in der 2. Seite Ihre Anschrift eingeben (wird nicht veröffentlicht) und wieder auf „Unterschreiben“ klicken. Sie erhalten eine Nachricht auf Ihre Mailadresse, die Sie wieder bestätigen müssen. Damit ist Ihre Zustimmung notiert. Wir fügen auch die Statements von wichtigen Vertretern aus allen Sparten der Musik bei

Gleichzeitig übersenden wir Ihnen anbei eine Unterschriftenliste, mit der Sie bei Ihren Freunden und Bekannten, die nicht im Internet aktiv sind, für ein Musikzentrum Saar werben können.

Unser großes Ziel ist es, ein modernes, allen technischen Anforderungen gerecht werdendes Musikzentrum für alle Sparten der Musik auf den Weg zu bringen. Dafür müssen wir jetzt möglichst viele Unterschriften einwerben. Denn nur mit großer Zustimmung zahlreicher Musikfans aus allen Bereichen der Musik können wir die Verantwortlichen in der Politik den Nutzen und die Notwendigkeit des Musikzentrums überzeugend, das auf dem Becolin - Gelände an der Mainzer Straße in Saarbrücken geplant ist. Es geht um eines der wichtigsten Zukunftsprojekte für das Saarland als traditionelles Musikland. Das wird auch aus den beigefügten Statements von wichtigen Persönlichkeiten aus allen Sparten der Musik und darüber hinaus deutlich.

In seiner Neujahrsansprache hat Oberbürgermeister Conradt auf die Notwendigkeit verwiesen, einen Ersatz für die technisch überholte und nicht mehr zeitgemäße Saarlandhalle zu schaffen.

Das von uns geforderte Musikzentrum soll 1400 Sitzplätzen haben, aber auch eine Besucherzahl von 1800 ermöglichen, weil das Parkett - elektronisch gesteuert nach dem Vorbild des Theaterhauses Stuttgart - nach Zusammenschiebung der Sitzreihen für Stehplätze für Musikveranstaltungen aller Art genutzt werden kann.

Als Ersatz für die Saarlandhalle brauchen wir darüber hinaus jedoch auch eine große Veranstaltungshalle für bis zu 10.000 Besucherinnen und Besucher. Wir haben deswegen ins Gespräch gebracht, im Umfeld der Kongresshalle das dort benötigte kongressbegleitende Ausstellungsgebäude in Doppelnutzung zugleich auch für große Rock/Pop - Veranstaltungen zu verwenden. Dafür gibt es mehrere Alternativen, die baldmöglichst öffentlich zur Diskussion gestellt

werden sollten. Doppelnutzungen sind in jedem Fall wirtschaftlich sinnvoll und geboten in einem Land, das finanziell nicht auf Rosen gebettet ist. Am besten wäre es aus unserer Sicht, wenn die notwendige Ausstellungshalle so groß gebaut werden würde, dass kongressbegleitende Ausstellungen und größere Musikveranstaltungen aller Art parallel nebeneinander organisiert werden können.

Diese beiden Projekte – Großhalle im Rahmen des Kongresszentrums im Verbund mit dem Musikzentrum Saar auf dem Becolin-Gelände – werden unser Saarland überregional profilieren, seine Wettbewerbsfähigkeit für Kongresse und Tagungen nachhaltig stärken. Aber eines sollten wir klarstellen:

Der Umbau des derzeitigen großen Saals in der denkmalgeschützten Kongresshalle in einen Musiksaal, der modernen akustischen und technischen Anforderungen gerecht wird, wäre nur mit ähnlichem Aufwand möglich wie ein Neubau. Darauf haben ausgewiesene Akustikexperten schon vor Jahren hingewiesen. Ein eigenständiges Musikzentrum, so wie wir es uns auf dem Becolin-Gelände vorstellen, ist außerdem wesentlich vielfältiger nutzbar für alle Formen der Musik, aber auch wegen des für Kongresse so wichtigen Bankettsaals im Parkett des Musikzentrums.

Wir wollen für unser Musikzentrum ein Höchstmaß an öffentlicher Unterstützung erzielen, um den politisch Verantwortlichen Mut zu machen, das Tor in die Zukunft aufzustoßen.

Wenn schon in Freyding-Merlebach mit dem Gouvy-Saal und demnächst auch in Saargemünd am Standort des Casinos neue Musiksäle verfügbar sind, droht uns ein weiterer Rückschlag. Das kann und darf nicht passieren. Wir brauchen eine Zukunftsinvestition, um endlich konkurrenzfähig zu werden!

Deswegen unser herzlicher Appell:

Machen Sie persönlich mit bei der Kampagne und werben Sie bei allen ihren Freunden, Verwandten und Bekannten um Unterschriften. Das für das Musikzentrum ideal gelegene Becolin-Gelände steht nach Aussage der Investoren zur Verfügung, aber nicht unbegrenzt. Wir haben jetzt noch ein Zeitfenster, das es unbedingt zu nutzen gilt.

Vielen Dank!

Freundliche Grüße



Dr. Kurt Bohr
Vorsitzender